

## Das bekennende neugeborene



Diese Frau wurde vom Tode befreit. In Ferrara wurde dagegen eine andere von einem schweren Verdacht losgesprochen. Denn der Heilige versöhnte die Ehefrau mit ihrem Mann, einer illustren Persönlichkeit unter den Honoratioren der Stadt. Doch noch größer war das Wunder des **sprechenden Neugeborenen**, das einige Tage zuvor geboren worden war. Es antwortete auf die Frage, die der Gottesmann ihm stellte.

Jener Ehemann wurde also von solch **einem eifersüchtigen Verdacht gegenüber seiner Frau zerfressen**, dass er nicht einmal das Kind berühren wollte, das sie ihm einige Tage zuvor geboren hatte, da er überzeugt war, dass es die Frucht ihres Ehebruchs wäre. Der heilige Antonius nahm also das Kind in den Arm und sprach zu ihm: "Ich flehe dich an, im Namen Jesu Christi, dem wahren Gott und wahren Menschen, der von der Jungfrau Maria geboren wurde, mir mit klarer Stimme zu sagen, so dass es alle hören können, wer dein Vater ist."

**Und das Kind**, das nicht wie die anderen Kleinen wimmerte, sprach mit gut verständlicher Stimme eines zehnjährigen Jungen, während es die Augen auf seine Eltern richtete, da es seine gewickelten Hände nicht bewegen konnte: **"Dies hier ist mein Vater!"** Sich zu dem Mann hinwendend, fügte der Heilige hinzu: "Nimm deinen Sohn und liebe deine Frau, die unbescholten ist und deinen Dank verdient." (SICCO POLENTONE, Vita di s. Antonio, n. 37).